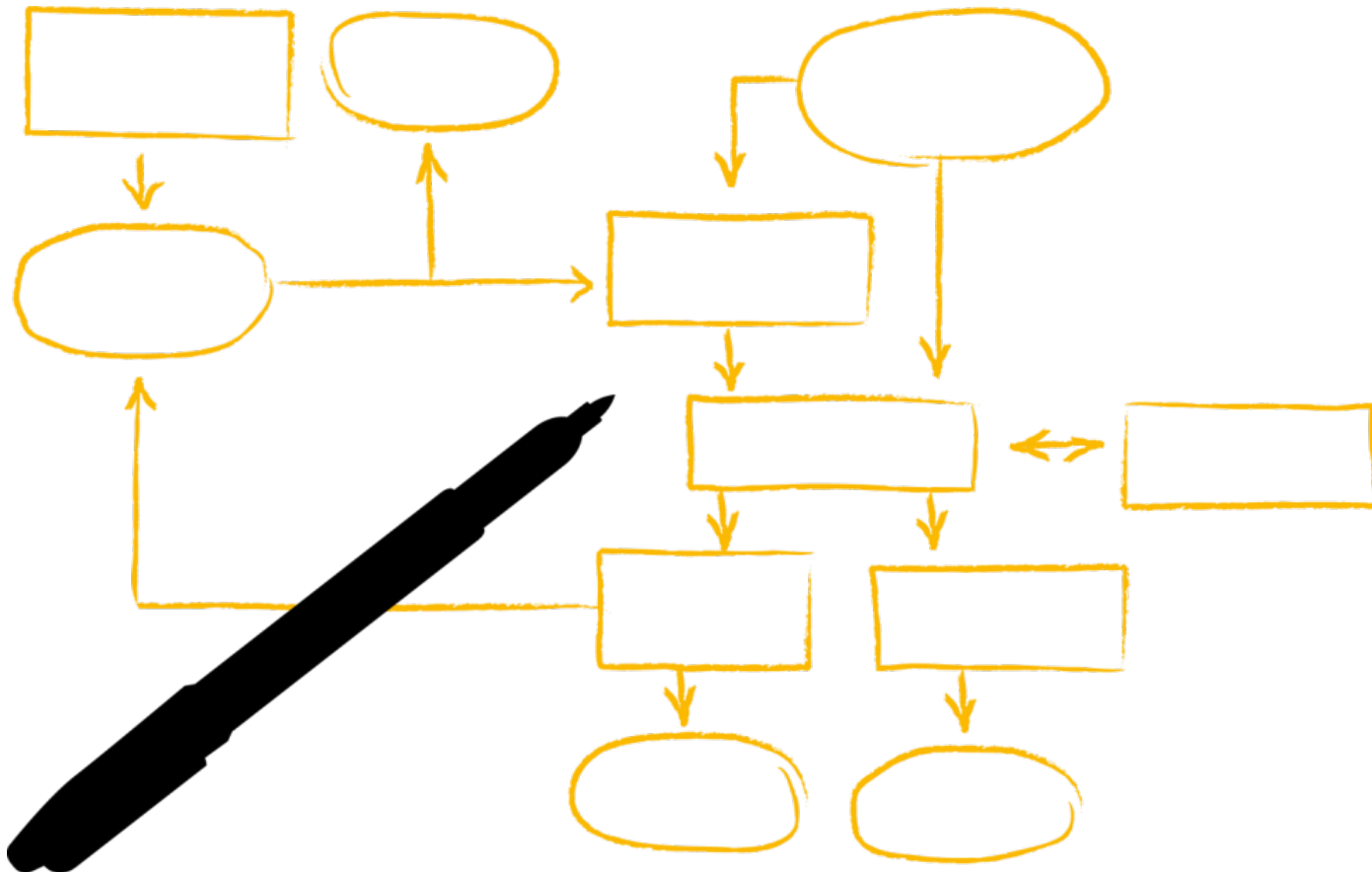
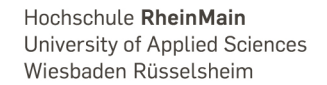


12. AUFGABENBLATT – ABGABE MITTWOCH 9 UHR



8. FINANZWIRTSCHAFT

NOCHMAL „LESEN“ SEITE 279 – 309 (WAR BEREITS AUFGABE!)



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

8. Finanzwirtschaft	279
8.1 Grundlagen	280
8.2 Kapitalbedarfsermittlung	282
8.3 Finanzplanung	285
8.3.1 Finanzierungsformen	287
8.3.2 Außenfinanzierung	288
8.3.3 Innenfinanzierung	296
8.4 Kapitalstruktur	298
8.5 Investitionsrechnung	300
8.5.1 Statische Verfahren	301
8.5.2 Dynamische Verfahren	302
8.6 Finanzinstitutionen	306
8.7 Veränderungen der Finanzwirtschaft durch die Digitalisierung	309
8.8 Theoretische Grundlagen und empirische Evidenz	310
8.8.1 Theoretische Grundlagen	310
8.8.2 Empirische Evidenz	313
Weiterführende Literatur	316



9. CONTROLLING – RECHNUNGSWESEN

„VORAUSSLESEN“ SEITE 319 - 341



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

9. Controlling	319
9.1 Grundlagen	319
9.1.1 Controlling als Unterstützungseinheit für die Unternehmensführung	319
9.1.2 Aufgaben und Ziele des Rechnungswesens	320
9.1.3 Grundbegriffe	322
9.1.4 Struktur des betrieblichen Rechnungswesens	325
9.1.5 Teilgebiete des Rechnungswesens	325
9.2 Jahresabschluss	326
9.2.1 Generalnormen des HGB	327
9.2.2 Bilanz	328
9.2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	333
9.2.4 Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses	336
9.2.5 Internationale Rechnungslegung	338
9.3 Kostenrechnung	339
9.3.1 Aufbau der Kostenrechnung	340
9.3.2 Hauptbestandteile der Kostenrechnung	341
9.3.3 Weiterentwicklungen der Kostenrechnung	344
9.4 Veränderung des Controllings durch die Digitalisierung	345
9.5 Theoretische Grundlagen	347
Weiterführende Literatur	348



AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

1. **BWL-Begriffe/Definitionen.** Recherchieren Sie im **Glossar des Lehrbuchs** folgende Begriffe:

- Cash Flow
- Innen- und Außenfinanzierung
- Kapitalbeteiligung
- Bilanz
- Aktiva
- Passiva
- Eigenkapitalrendite

2. **Veränderung der Finanzwirtschaft durch die Digitalisierung.** Lesen Sie im Lehrbuch die Seite 309/310 durch und beschreiben/nennen Sie 4 wesentliche Auswirkung der Digitalisierung auf die Finanzwirtschaft von Unternehmen?

- a)
- b)
- c)
- d)

AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

3. Finanzwirtschaft.

Wie lautet die Berechnungsformel der a) Eigenkapitalrendite und der b) Gesamtkapitalrendite?

a)

b)

4. **Finanzwirtschaft.** Berechnen Sie die Eigen- und Gesamtkapitalrendite für das folgende Beispiel. Die Gewinn- und Verlustrechnung eines IT-Medienunternehmens weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 150.000 € aus. Für das aufgenommene Fremdkapital in Höhe von 500.000 € zahlt das Unternehmen jährlich 25.000 € Zinsen. Bilanziert ist ein Eigenkapital von 1.000.000 €. Wie hoch ist die a) Eigen- und b) Gesamtkapitalrendite (bitte mit Darstellung der Rechnung).

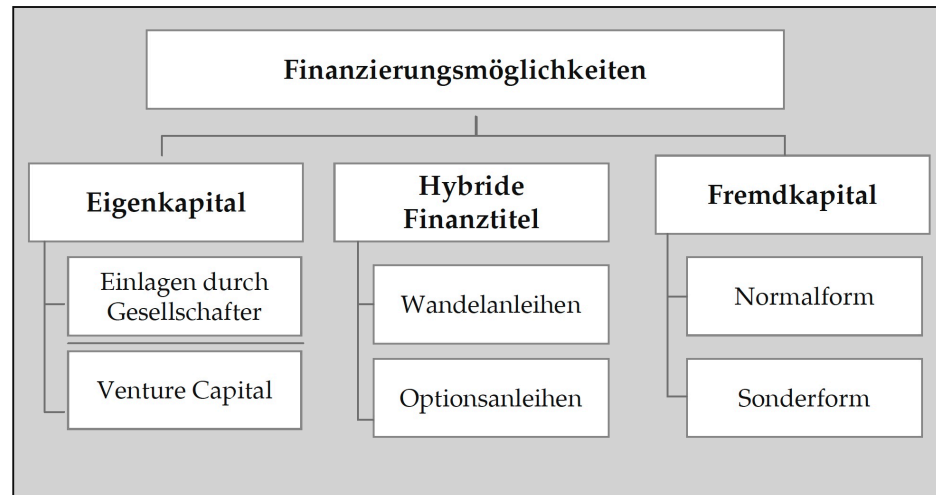
a)

b)

AUFGABEN



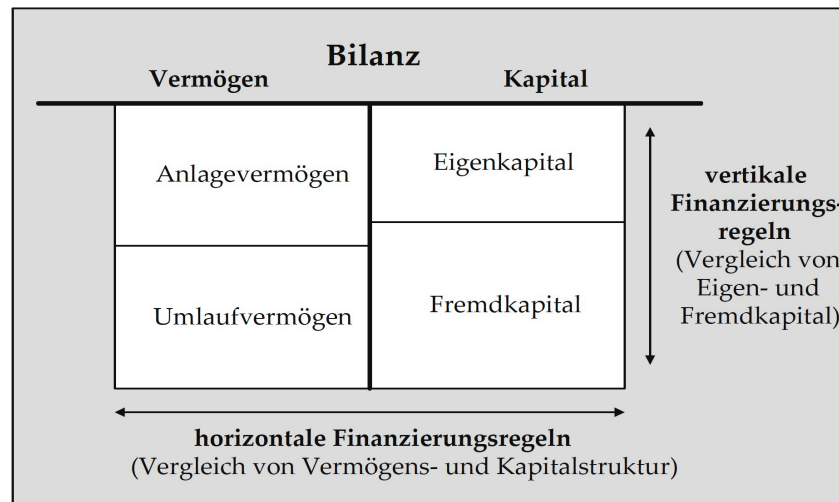
5. **Finanzwirtschaft.** Erläutern Sie kurz anhand der folgenden Übersicht die 3 grundlegend verschiedenen Formen der Finanzierungsmöglichkeiten eines Unternehmens und nennen Sie jeweils – aus Ihrer Sicht - einen Vor-/Nachteil der jeweiligen Finanzierungsmöglichkeit



AUFGABEN



6. **Finanzwirtschaft.** Erläutern Sie kurz anhand der Grafik
- a) die horizontalen Finanzierungsregeln und geben Sie ein Beispiel
 - b) die vertikale Finanzierungsregeln und geben Sie ein Beispiel.



AUFGABEN



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

7. **Buchhaltung und Bilanzierung.** Lesen Sie bitte im Lehrbuch BWL-kompakt das Kapitel „Buchhaltung und Bilanzierung“.

Erläutern Sie in eigenen Worten was die Zielsetzung einer Bilanz.

- ...
-

8. **Buchhaltung und GoB** (mit Bezug auf den Lesestoff aus Aufgabe 7, BWL-kompakt)
Was versteht man unter den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und nennen Sie 3 aus Ihrer Sicht wichtige Grundsätze.

- ...

1....

2....

3....